



November 2009

Good News – 20 Jahre Mauerfall

Leider vergessen Menschen das Gute oft schneller als das Belastende. Schade! Die Bibel fordert uns vielfach zur dankbaren Erinnerung an Gottes große Taten auf: »Lobe den Herrn, meine Seele, und vergiss nicht, was er dir Gutes getan hat.« (Psalm 103). Im November 2009 wird gerade in Berlin mit vielen Veranstaltungen, Gottesdiensten, in Artikeln und Sendungen des 20. Jahrestags des Falls der Berliner Mauer gedacht. Am 3. Oktober 2010 wird dann der 20. Jahrestag der deutschen Einheit gefeiert. Unser Dank hat eine Adresse: Nicht anonyme Entwicklungen haben die Wende bewirkt, auch nicht das Volk allein oder Gorbatschow oder die wirtschaftliche Schwäche der DDR sehen wir als einzige Ursachen - sondern Gottes gute Absichten für unser Volk und ganz Europa! Wer dankbar auf Gottes Gnade in den Wendejahren zurückschaut, kann seine Freude auch durch Feiern ausdrücken. Es wäre wünschenswert, dass Christen und Kirchen hier voran gehen, indem wir mit der Dankbarkeit an Gott im Herzen fröhlich feiern und andere mit einbeziehen. Anregungen zum Danken, Feiern und Beten auch auf der Webseite www.3-Oktober-GottseiDank.de

Gebet:

- **Dank, dass Gott als Herr der Geschichte, uns die Einheit schenkte**
- **Fröhliche, dankbare Feiern, die auch Gottes Wirken in den Blick nehmen.**

Good News: Preis für Eintracht

Der spanische Kronprinz Felipe hat der Stadt Berlin den renommierten Prinz-von-Asturien-Preis für Eintracht verliehen, der als spanischer Nobelpreis gilt. Er bezeichnete die deutsche Hauptstadt als »Symbol der Hoffnung« und Vorbild für »Kultur, Kreativität und Zusammenleben«. Der Preis ist mit 50.000 Euro dotiert. Die Stadt kann sowohl die Anerkennung für Ihre Bemühung um Einheit als auch die damit verbundenen Finanzen gut gebrauchen.

Dank

- **Für die Anerkennung und den Segen**

Angriffe auf Polizisten

Die generell zunehmende Gewaltbereitschaft in Teilen der Gesellschaft bekommen Polizisten in den letzten Monaten immer stärker zu spüren. Sie werden nicht nur verbal beleidigt, sondern immer öfter von Gruppen tätlich angegriffen. Häufig passiert das bei Routineeinsätzen, bei Verkehrskontrollen, Streifenfahrten oder wenn sie wegen ruhestörenden Lärms gerufen werden.

In Spandau wurde zum Beispiel ein Beamter von einer Gruppe von ca. 40 Jugendlichen angepöbelt, als er auf seinem Rad nach Hause fahren wollte. Sie schlugen ihn vom Rad, traten auf ihn ein und bespuckten ihn. In anderen Bezirken sammeln sich schnell große Gruppen von Migranten an, oft Mitglieder von Großfamilien, um die Polizei an Festnahmen Einzelner zu hindern. Auch die Angriffe von Linksautonomen häufen sich. Wegen der Anklage gegen Gewalttäter vom 1. Mai, denen Mordversuch durch das Werfen von Molotowcocktails vorgeworfen wird, wird sogar der zuständige Staatsanwalt im Internet bedroht.

Gebet:

- **Dank für alle Polizisten, die sich für die Sicherheit der Stadt und ihrer Bürger einsetzen**
- **Mehr Respekt der Menschen und göttlichen Schutz für die Beamten**
- **Abnahme der tätlichen Angriffe**
- **Dass die Verantwortlichen Maßnahmen zum größeren Schutz der Beamten als nötig erkennen und einleiten.**

Nöte der Erzieherinnen

Im Jahr 2005 beschloss der Berliner Senat ein Programm für die frühkindliche Bildung. Es sieht vor, dass Erzieher neben regelmäßig vorgeschriebenen Elterngesprächen die Entwicklung jedes Kindes beobachten und schriftlich dokumentieren sollen.

Sie sollen auch für jedes Kind ein Sprachlerntagebuch führen, in dem zum Beispiel neue Wörter, die das Kind gelernt hat, festgehalten werden.

Diese umfangreiche Dokumentationsarbeit müssen die Erzieherinnen »nebenher« erledigen – konkret bedeutet es, dass sie weniger Zeit haben, sich aktiv mit den Kindern zu beschäftigen, was dazu führt, dass die Maßnahmen das Gegenteil dessen erreichen, wozu sie gedacht waren. Die Kinder werden nicht mehr gefördert, sondern weniger und die Erzieherinnen sind überlastet.

Im September haben ca. 10.000 Erzieher/innen für eine Verbesserung ihrer Arbeitsbedingungen demonstriert.

Der Senat plant, bis zum Jahr 2011 alle drei Kita-Jahre beitragsfrei zu stellen. Ein geplantes Volksbegehren verlangt, das dafür nötige Geld lieber für eine Verbesserung im Personalbereich einzusetzen.

Gebet:

- **Weisheit für die politischen Entscheidungen - dass die Erzieher/innen spürbar entlastet werden**
- **Für alle Erzieher/innen und die ihnen anvertrauten Kinder**
- **Dass Kinder in ihren Potenzialen effektiv gefördert werden können**

Dran bleiben: Schulreform

Seit unserer letzten Gebetsmail haben sich die Chancen erhöht, dass der Zeitrahmen zur Umsetzung der Reform vergrößert wird.

Beten wir weiter für dieses Anliegen und für alle an der Reform Beteiligten.

Gebet:

- **Gottes Hilfe und Weisheit für Lehrer, Schulleiter und alle Beteiligten, die diese Reform umsetzen sollen**
- **Schutz vor Überlastung und Burnout**
- **dass die zuständigen Politiker den Zeitrahmen zur Umsetzung der Reform vergrößern**

Dran bleiben: Abtreibungen

Während die Zahl der Abtreibungen bei Berlinerinnen unter 18 Jahren im Vergleich zu 2007 um fast 17 Prozent gesunken ist (374 Abbrüche), nahm die Zahl aller Schwangerschaftsabbrüche in der Hauptstadt jedoch um 0,3 Prozent zu.

Insgesamt durften 9.648 Babys nicht weiter leben. Was hätte aus diesen Kindern nach Gottes Absichten werden können?

Gebet:

- **Bitte um Vergebung für jede gewaltsame Beendigung menschlichen Lebens durch Abtreibung**
- **Dass immer mehr Menschen sich entscheiden, Leben zu achten und Hilfe in bedrängenden Situationen finden**
- **Für alle Einrichtungen, die Menschen bei diesen Entscheidungen unterstützen**

Dran bleiben: Die Not der Kinder

Wir freuen uns über die hohe Geburtenrate in Berlin. Doch die Situation der Armut, Verwahrlosung und inneren Haltlosigkeit, sowie sexueller und spiritueller Orientierungslosigkeit, in der sich viele Kinder in unserer Stadt befinden, erfüllt uns mit Sorge und lässt uns beten.

Gebet:

- **Dass die Kinder unserer Stadt Liebe, Fürsorge und Begegnung mit Gott erleben**
- **Gute Programme, die Kindern und ihren Eltern helfen**

Termine

- **9. Nov., 18:00 Uhr**, - Anbetung und Fürbitte an der Bornholmer Brücke, Treffpunkt an der Ostseite. **19:00 Uhr** gemeinsame Gebetswanderung entlang des Mauerwegs zur Anklamer Straße. **19:30 - ca. 22:00 Uhr**: Gebetsabend in der Christus-Kirche, Anklamer Str. 31
- **17. Nov., 18:00 Uhr**, Pray Day für die Schulen, Aula der Corrie-ten-Boom-Realschule, Christburger Str. 14
- **18. Nov., 12:30 Uhr**, Gebetskonzert am Buß- und Betttag für Schüler, Kaiser-Wilhelm-Gedächtniskirche
- **21. Nov., 10:00 bis 15:30 Uhr**, Tag der Berliner Allianz, »Patient Gemeinde«, Ev.-Freikirchliche Gemeinde, Tempelhofer Damm 133
- **25. Nov., 18:00 Uhr**, Stadtgebets-Gottesdienst für den Strafvollzug, JVA Tegel, nur mit Anmeldung: info@gfberlin.de